

# Gemeinderat

19. Wahlperiode

47. Sitzung vom 13. Dezember 2013

## Sitzungsbericht

(Beginn um 9.01 Uhr.)

Vorsitzende: GR Godwin Schuster, GR Mag Dietbert Kowarik, GR Mag Thomas Reindl und GRin Dr Monika Vana.

Schriftführerinnen bzw Schriftführer: GR Michael Dadak, GRin Mag Barbara Feldmann, GR Martin Flicker, GR Peter Florianschütz, GRin Ilse Graf, GRin Eva-Maria Hatzl, GRin Waltraud Karner-Kremser, MAS, GR Dietrich Kops, GR Dipl-Ing Martin Margulies, GRin Anica Matzka-Dojder, GR Ernst Nevriy, GR Christoph Peschek, GR Ing Bernhard Rösch, GR Mag Gerhard Spitzer und GR Christian Unger.

Vorsitzender GR Godwin Schuster eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind zeitweilig GR Armin Blind, GR Franz Ekkamp, GRin Mag Barbara Feldmann, GR Peter Florianschütz, GRin Kathrin Gaal, GRin Mag Dr Barbara Kappel, GR Mag Alexander Neuhuber und GRin Angela Schütz.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Godwin Schuster folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (FSP - 04354-2013/0001 - KVP/GM) GR Dipl-Ing Roman Stiftner an den Bürgermeister:

"Im Zuge der Diskussion um die Oberflächenneugestaltung des Schwedenplatzes wurden radikale wie verkehrspolitisch haarsträubende Forderungen und Gedanken laut, zwecks Minderung des Autoverkehrs am Franz-Josefs-Kai eine Fahrspur zu entfernen. Die negativen verkehrspolitischen Auswirkungen wären unabsehbar. Können Sie garantieren, dass im Zuge der Neugestaltung des Schwedenplatzes keine Fahrspur am Franz-Josefs-Kai entfernt werden wird?"

2. Anfrage (FSP - 04032-2013/0001 - KFP/GM) GR Gerhard Haslinger an den Bürgermeister:

"Das Wohnhaus Brigittenauer Lände 58 ist seit mindestens 15 Jahren als Problemhaus bekannt. Seit dem Jahre 2002 wurden die Behörden auf das desolate Objekt aufmerksam, nachdem vorwiegend Fremde und Asylwerber unter widrigsten Umständen Unterkunft genommen haben. Seit mehr als 11 Jahren wurden mindestens 80 Erhebungen durch die Polizei, MA 15, 36, 37, 62, MD-Büro für Sofortmaßnahmen und dem MBA 20 durchgeführt. Seit dieser Zeit kann auch von einem Massenquartier gesprochen werden. Die Zustände in dem Haus wurden sogar 2011 in einer ORF Reportage 'Am Schauplatz' thematisiert. Obwohl die Stadt Wien seit 11 Jahren über diese Zustände in Kenntnis ist und nachweislich zehnfache Verstöße gegen das Meldegesetz durch die Unterkunftnehmer, aber auch zahlreiche Mängel an der Haussubstanz

festgestellt wurden, die über einen langen Zeitraum permanent Anlass zum Einschreiten geben, wurde seitens der Stadt Wien nichts unternommen. Nun kam das Haus abermals in die Schlagzeilen, da sich nach einem Zimmerbrand dramatische Szenen bei der Evakuierung von rund 200 anwesenden Personen ereigneten. Bemerkenswert wird, dass das Haus aber nur 31 Wohnungen hat. Warum wurde seitens der Stadt Wien nicht schon vor Jahren rigoros gegen das Betreiben des Massenquartiers eingeschritten?"

3. Anfrage (FSP - 04349-2013/0001 - KSP/GM) GRin Susanne Bluma an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke:

"Die Destination Wien ist eine touristische Erfolgsgeschichte. Diese Attraktivität hat - gerade in letzter Zeit - eine Vielzahl an nationalen und internationalen Hotelinvestments angezogen. Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie, Frau Vizebürgermeisterin?"

4. Anfrage (FSP - 04355-2013/0001 - KU/GM) GR Dr Wolfgang Aigner an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales:

"Auf Ebene der EU wird über das Thema Armutsmigration innerhalb des Binnenmarktes diskutiert. Aus deutschen Kommunen kommen vermehrt Beschwerden über den Zustrom arbeitsloser EU-Bürger, welche die kommunalen Sozialsysteme belasten. Auch in Wien nimmt die Zahl obdachloser EU-Bürger ganz offensichtlich zu, obwohl sich der Freizügigkeitsgrundsatz der EU nur auf Arbeitskräfte bezieht. Gibt es aus Ihrem Geschäftsbereich Datenmaterial, das über die Inanspruchnahme des Wiener Sozialsystems durch nicht erwerbstätige EU-Bürger nähere Auskunft geben kann?"

5. Anfrage (FSP - 04035-2013/0001 - KVP/GM) GRin Mag Ines Anger-Koch an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales:

"Die Stadt beabsichtigt laut Bericht der Wiener Zeitung im Sommer 2014 ein weiteres Drogenberatungszentrum mit Spritzentauschmöglichkeit zu eröffnen, um damit die Beratungsstelle 'Jedmayer' im 6. Bezirk zu entlasten. Bis dato wurden darüber weder die Bezirke noch die Mitglieder des Drogenbeirates bei der Vorstellung der neuen Wiener Sucht- und Drogenstrategie in der Sitzung am 7. Oktober 2013 informiert. Im VA 2014 sind dafür Steuergelder in Höhe von 27,4 Millionen EUR budgetiert. Wie hoch sind die budgetierten Mittel für die geplante Errichtung und Personalausstattung der neuen Drogenberatungsstelle, die laut Wiener Sucht- und Drogenstrategie in den Stadtrandbezirken verwirklicht werden soll?"

6. Anfrage (FSP - 04352-2013/0001 - KFP/GM) GR Ing Udo Guggenbichler an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Umwelt:

"Wien ist österreichweit trauriges Schlusslicht bei der Mülltrennung. Trotz aufwändiger Werbekampagnen, die vor allem darauf abzielen, möglichst originell und witzig zu sein. Das Ergebnis ist jedoch alles andere als zufrieden stellend. Müllvermeidung und Mülltrennung hat sehr viel mit Be-

wusstseinsbildung zu tun. Es ist daher notwendig, dass die vermittelten Inhalte auch dort ankommen wo ein Bewusstseinsdefizit herrscht. Werden Sie in Anbetracht der nachweislichen Wirkungslosigkeit der derzeitigen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit des Umweltressorts den bisherigen Stil, der Witz und Spaß in den Vordergrund stellt, hin zu einer allgemein verständlichen, vor allem auf Personen mit geringem Bewusstsein und Wissen bezüglich Müllvermeidung und -entsorgung abgezielte Werbestrategie ändern?"

3. (AST/04387-2013/0002-KGR/AG) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag des Grünen Klubs im Rathaus eine Aussprache über das Thema "Hochschulstadt Wien: Studierende bringen Wien jährlich Milliarden - Region Wien profitiert" statt.

(Rednerinnen bzw Redner: GR Dr Alexander Van der Bellen, GR Dipl-Ing Roman Stiftner, GR Mag Dr Alfred Wansch, GRin Mag Sybille Straubinger, GR Dr Wolfgang Aigner, GRin Ing Isabella Leeb, GR Mag Christoph Chorherr, GR Univ-Prof Dr Herbert Eisenstein und GR Petr Baxant, BA.)

4. An schriftlichen Anfragen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Klubs der Wiener Freiheitlichen 3 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 10:

(PGL - 04444-2013/0001 - KFP/GF) Anfrage von GR Wolfgang Seidl, GR Mag Wolfgang Jung, GRin Angela Schütz, GR Christian Unger und GR Ing Bernhard Rösch an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal betreffend Werkverträge für Bedienstete der Stadt Wien.

(PGL - 04445-2013/0001 - KFP/GF) Anfrage von GR Gerhard Haslinger, GR Mag Wolfgang Jung und GRin Angela Schütz an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppen Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal sowie den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Information und Sport betreffend Subventionen an den Verein Kinder Bildungs- und Integrationszentrum/Kibiz Wien.

(PGL - 04446-2013/0001 - KFP/GF) Anfrage von GR Univ-Prof Dr Herbert Eisenstein an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft betreffend Studie des Instituts für Stadt- und Regionalforschung.

(PGL - 04447-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GRin Mag Barbara Feldmann und GR Norbert WALTER, MAS an den Bürgermeister betreffend EU-kofinanzierte Projekte in Wien und EU-Mittel der Ressorts der Stadt Wien.

(PGL - 04448-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dipl-Ing Roman Stiftner und GR Ing Mag Bernhard Dworak an den Bürgermeister betreffend Anrainerparken auch in Bezirken ohne "Parkpickerl"-Regelung.

(PGL - 04449-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dipl-Ing Roman Stiftner und GR Ing Mag Bernhard Dworak an den Bürgermeister und die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz,

Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung betreffend flächendeckende Einfärbung von Radwegen mit grüner Farbe.

(PGL - 04450-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GRin Ing Isabella Leeb und GRin Mag Ines Anger-Koch an den Bürgermeister und die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppen Integration, Frauenfragen, KonsumentInnen-schutz und Personal betreffend Umbenennung der MA 55.

(PGL - 04451-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dr Wolfgang Ulm und GR Mag Alexander Neuhuber an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke betreffend Media Quarter Marx Errichtungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.

(PGL - 04452-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dkfm Dr Fritz Aichinger, GR Mag Alexander Neuhuber, GRin Mag Karin Holdhaus und GR Norbert WALTER, MAS an die amtsführenden Stadträtinnen der Geschäftsgruppen Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke sowie Umwelt betreffend Berechnungsgrundlagen für die Erstellung des Gebührenspegels II.

(PGL - 04453-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GRin Mag Ines Anger-Koch und GRin Ing Isabella Leeb an den amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Information und Sport betreffend Atelier ADH GmbH.

(PGL - 04454-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GRin Ing Isabella Leeb und GR Ing Mag Bernhard Dworak an den amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft betreffend Anteil der Mittelverwendung aus dem Kulturförderungsbeitrag für den Altstadterhaltungsfonds.

(PGL - 04455-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dipl-Ing Roman Stiftner und GR Ing Mag Bernhard Dworak an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung betreffend Verkehrsanstieg in der Lerchenfelder Straße auf Grund der Maßnahmen in der Mariahilfer Straße.

(PGL - 04456-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dipl-Ing Roman Stiftner und GR Ing Mag Bernhard Dworak an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung betreffend Kosten für die Neugestaltung der Mariahilfer Straße II.

An schriftlichen Anträgen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Klubs der Wiener Freiheitlichen 2 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 1:

(PGL - 04457-2013/0001 - KFP/GAT) Der Antrag von GR Mag Gerald Ebinger und GR Univ-Prof Dr Herbert Eisenstein betreffend Renovierung von Kriegsgräbern auf dem Zentralfriedhof wird dem Bürgermeister zugewiesen.

(PGL - 04458-2013/0001 - KFP/GAT) Der Antrag von GR Dietrich Kops, GR Anton Mahdalik und GR Mag Wolfgang Jung betreffend Anbringung einer Hinweistafel S1 - Anschlussstelle Vorarlberger Allee in 23, Ecke Sterngasse/Richard-Strauss-Straße wird der amtsführenden Stadträtin

für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung zugewiesen.

(PGL - 04459-2013/0001 - KVP/GAT) Der Antrag von GRin Ingrid Korosec, GR Ing Mag Bernhard Dworak und GR Dipl-Ing Roman Stiftner betreffend Einführung eines ermäßigten 24-Stunden/48-Stunden-Tickets der Wiener Linien für Seniorinnen und Senioren wird dem GRA für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PGL – 04413-2013/0001 - KFP/MDGAT) GR Dominik Nepp, GR Mag Günter Kasal und GR Dietrich Kops haben einen Antrag betreffend "Erhalt von Brauchtum, kulturellem Erbe und Tradition als unverzichtbaren Bestandteil einer festen sozialen Gemeinschaft" eingebracht und gemäß § 38 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien die dringliche Behandlung verlangt.

(PGL - 04188-2013/0001 - KVP/GAT) Der ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien hat gemäß § 73 (6a) WStV ein Ersuchen an das Kontrollamt betreffend die Gebarung der Mobilitätsagentur Wien GmbH eingebracht.

5. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 26 WStV ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik feststellt, dass die im Sinne des § 25 WStV erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderates gegeben ist:

(04104-2013/0001-GIF; MD-OS, P 11) Gemäß § 88 Abs 1 lit b der Wiener Stadtverfassung wird die in der Beilage enthaltene Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2014 genehmigt. (Beilage Nr 164/13)

(03886-2013/0001-GJS; MA 13, P 12) Die Subvention an den Verein Alte Fleischerei zur Umsetzung des Projektes Back Bone – Mobile Jugendarbeit 20 für das Jahr 2014 in der Höhe von 471 590 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 481 400 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 471 590 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03955-2013/0001-GJS; MA 13, P 13) 1) Die Gebühren für die Nutzung der Werkstätten, Klassenräume und des Turnsaales der Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2014 entsprechend der vorgelegten Gebührenliste festgesetzt.

2) Die Modeschule der Stadt Wien hat die gemäß Punkt 1) genehmigten Gebühren anzuheben bzw zu verringern, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte und im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemachte Verbraucherpreisindex 2010 (VPI 2010) oder ein an dessen Stelle tretender Index seit Inkrafttreten dieser Gebühren und in weiterer Folge seit der letzten Gebührenänderung um mindestens 3 % erhöht bzw vermindert. Konkret ist auf den nächsten vollen Eurobetrag auf- oder abzurunden. Als Stichtag bzw Berechnungsbasis gilt jeweils der 30. Juni,

wobei die Gebührenanpassung immer mit dem nächstfolgenden 1. Jänner in Kraft tritt. Die neuen Gebühren sind von der MA 13 im Amtsblatt der Stadt Wien kundzumachen.

(03956-2013/0001-GJS; MA 13, P 14) Die Subvention an den Dachverband Wiener Alternativschulen – Freie Schulen in Wien zur Unterstützung seiner Tätigkeit im Schuljahr 2013/14 in der Höhe von 320 000 EUR wird genehmigt. Der Anteil der Förderung für das Jahr 2013 beträgt 191 600 EUR. Der Anteil für das Jahr 2014 beträgt 128 400 EUR. Die Bedeckung des auf das Jahr 2013 entfallenden Betrages ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2013 gegeben. Für die Bedeckung des Restbetrages ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03739-2013/0001-GJS; MA 56, P 15) Das Vorhaben Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder, 3, Paulusgasse 9-11, Errichtung mobiler Raumeinheiten, mit Gesamtkosten in der Höhe von 1 999 000 EUR wird genehmigt. Die Baurate in der Höhe von 1 700 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/2101/010 bedeckt. Für die Einrichtung, Geräte und Lehrmittel, werden voraussichtlich 100 000 EUR aufzuwenden sein. Diese Mittel sind auf Haushaltsstelle 1/2101/043 mit 50 000 EUR und mit 50 000 EUR auf Post 400 bedeckt. Für die Bedeckung der restlichen Erfordernisse ist im Jahr 2015 Vorsorge zu treffen.

(04015-2013/0001-GJS; MA 51, P 16) Den nachstehend angeführten Sportorganisationen und sonstigen Institutionen werden aus den Sportförderungsmitteln 2013 folgende Subventionen genehmigt:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1) <u>Club Basketball International</u><br>Größtes Nachwuchs Basketballturnier Europas in Wien, 14.4.2014 – 19.4.2014                     | 30 000 EUR        |
| 2) <u>Vienna hotVollleys Volleyballteam</u><br>Sozialprojekt: Volleyballtraining mit arbeitslosen Jugendlichen                            | 62 000 EUR        |
| 3) <u>Vienna hotVollleys Volleyballteam</u><br>Volleyball Akademie und SchulAction  | 30 000 EUR        |
| 4) <u>Förderverein für LeistungssportlerInnen-Wien</u><br>Förderung jugendlicher LeistungssportlerInnen-Wien                              | 20 000 EUR        |
| 5) <u>Wiener Paddelsportklub</u><br>Erneuerung der Sanitäranlagen und Garderoben, sowie ein neues Flachdach, 19, Kuchelauer Hafestraße 73 | 50 000 EUR        |
| 6) <u>Raiffeisen Vikings Vienna</u><br>Schulkindern den Footballsport näher bringen   | 15 000 EUR        |
| 7) <u>Union West-Wien Handball</u><br>Betreuung von Kindern und Jugendlichen  | 15 000 EUR        |
| 8) <u>Basketballclub Zepter Vienna 2013</u><br>Aufbau und nachhaltige Sicherung des Basketballsports im Kinder- und Jugendbereich         | <u>25 000 EUR</u> |
| Gesamt 247 000 EUR  |                   |

Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 und 777 gegeben.

(03869-2013/0001-GJS; MA 13, P 18) Die Subvention an das Wiener Volksliedwerk zur Unterstützung seiner Tätigkeit im Jahr 2014 in der Höhe von 160 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/2720/757 gegeben.

(03880-2013/0001-GJS; MA 13, P 20) Die Subvention an den Verein Zoom Kindermuseum zur Unterstützung der geplanten Aktivitäten 2014 in der Höhe von 725 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben.

(03882-2013/0001-GJS; MA 13, P 22) Die Subvention an den Verein zur Förderung der Skatekultur zur Unterstützung seiner Tätigkeit im Jahr 2014 in der Höhe von 150 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben.

(03885-2013/0001-GJS; MA 13, P 23) 1) Der Bericht hinsichtlich Punkt a) bis o) über die Verwendung der mit GRB vom 14. Dezember 2012, ZI: 03919-2012/0001-GJS zur Verfügung gestellten Mittel wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2) Für die Förderung der Wiener Kinder- und Jugendorganisationen im Jahr 2014 wird ein Betrag von insgesamt 631 110 EUR zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Umsetzung innovativer Projekte genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben. Die MA 13 wird ermächtigt, gegen nachträgliche Berichtspflicht an die zuständigen Gremien den einzelnen Kinder- und Jugendorganisationen die anteiligen Fördersummen im Laufe des Jahres 2014 zur Verfügung zu stellen.

(03892-2013/0001-GJS; MA 13, P 25) Die Subvention an den Verein zur Förderung der Sir-Karl-Popper Schule zur Unterstützung des Sekretariats im Schuljahr 2013/14 in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/3811/757 gegeben.

(03894-2013/0001-GJS; MA 13, P 26) Die Subvention an den Verein der Freunde der Musikschule Hietzing zur Unterstützung seiner statutarisch festgelegten Tätigkeit im Jahr 2014 in der Höhe von 83 500 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/3811/757 gegeben.

(03902-2013/0001-GJS; MA 13, P 32) Die Neudotierung des Projektfonds Jugend in der Höhe von 46 400 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2013 gegeben. Die MA 13 wird ermächtigt, die Mittel des Projektfonds Jugend dem Verein wienXtra zur treuhändigen Kontenverwaltung zu übertragen und gegen nachträgliche Berichtspflicht verschiedenen Vereinen, Gruppen, Initiativen und sonstigen ProjektträgerInnen finanzielle Unterstützungen zur Umsetzung von jugendorientierten Projekten zu gewähren.

(03903-2013/0001-GJS; MA 13, P 33) Für die Förderung von verschiedenen Jugendgruppen, -vereinen und -initiativen zur Umsetzung von Lokaladaptierungen wird eine neuerliche Dotierung in der Höhe von 90 000 EUR genehmigt. Die

Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2013 gegeben. Die MA 13 wird ermächtigt, die Mittel dem Verein wienXtra zur treuhändigen Kontenverwaltung nach Beschlussfassung zu übertragen und gegen nachträgliche Berichtspflicht verschiedenen Vereinen, Gruppen und Initiativen finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Adaptierungsarbeiten zu gewähren.

(03904-2013/0001-GJS; MA 13, P 34) 1) Der Bericht über die Verwendung der mit GRB vom 30. Jänner 2013, ZI: 04594-2012/0001-GJS, im Jahr 2013 zur Verfügung gestellten Mittel wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2) Die Förderung von Kursmaßnahmen von Erwachsenenbildungseinrichtungen im Bereich Nachholen des Pflichtschulabschlusses sowie im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen im Jahr 2014 im Sinne der Vereinbarung gemäß Art 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Lehrgängen für Erwachsene im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen sowie von Lehrgängen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses in Höhe von maximal 6 653 724 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2720/755 und 757 des Voranschlages 2014 gegeben. Der Magistrat wird ermächtigt, gegen nachträgliche Berichtspflicht an die zuständigen Gremien, entsprechend akkreditierten Erwachsenenbildungseinrichtungen für Kursmaßnahmen im Bereich Nachholen des Pflichtschulabschlusses sowie im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen Förderungen bis zur Höhe des genehmigten Rahmens im Jahr 2014 zur Verfügung zu stellen.

(03945-2013/0001-GJS; MA 13, P 35) Die Subvention an die Diakonie – Bildung gem. GmbH als Betreiberin der Pop Akademie der Johann Sebastian Bach Musikschule in der Höhe von 256 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/2720/757 gegeben.

(03986-2013/0001-GJS; MA 13, P 37) Die Subvention an den Verein Bahnfrei! - Verein zur Förderung innovativer Jugendarbeit im Stadtteil zur Umsetzung des Projektes Bahnfrei! für das Jahr 2014 in der Höhe von 265 730 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 271 045 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 265 730 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03987-2013/0001-GJS; MA 13, P 38) Die Subvention an den Verein Rettet das Kind – Landesverband Wien zur Umsetzung des Projektes Niederschwellige, überregionale und stadtteilorientierte Straßensozialarbeit für das Jahr 2014 in der Höhe von 1 546 270 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 1 577 195 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 1 546 270 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03989-2013/0001-GJS; MA 13, P 39) Die Subvention an den Verein Institut für Erlebnispädagogik und Outdooraktivitäten – Verein zur Förderung erlebnispädagogischer und erlebnisorientierter Projekte zur Umsetzung des Projektes Aktivspielplatz für das Jahr 2014 in der Höhe von 224 200 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 228 600 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 224 200 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03994-2013/0001-GJS; MA 13, P 41) Die Subvention an den Verein Kiddy & Co zur Umsetzung des Projektes Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit Penzing für das Jahr 2014 in der Höhe von 219 700 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 224 100 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 219 700 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03995-2013/0001-GJS; MA 13, P 42) Die Subvention für das Jahr 2014 an den Verein Magone Austria zur Unterstützung seines Jugendprojektes in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 im Voranschlag 2014 gegeben.

(03999-2013/0001-GJS; MA 13, P 43) Die Subvention für das Jahr 2014 an den Verein Wiener Familienbund zur Umsetzung des Projektes Molly's in der Höhe von 65 550 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 im Voranschlag 2014 gegeben.

(04108-2013/0001-GJS; MA 13, P 44) Für Investitionen im Zuge der Erweiterung eines Ausbildungszentrums für Jazz, Rock, Pop, Electronic Music, Music-City Gasometer Wien um eine Ausbildungsstätte für Tanz, Gesang und Schauspiel wird der GSE Gasometer Shopping- und Entertainment Center Vermietungs GmbH ein nichtrückzahlbarer Baukostenzuschuss in der Höhe von bis zu 1 964 294 EUR gewährt wovon die Hälfte im Jahr 2013 und die zweite Hälfte voraussichtlich zur Gänze im Jahr 2014 anfällt. Die Bedeckung des auf das Jahr 2013 entfallenden Betrages in der Höhe von 982 147 EUR ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/2720/775 gegeben. Für das Restfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(03822-2013/0001-GKU; MA 7, P 45) Der MA 7 wird für Subventionen für Stadtteilkultur und Interkulturalität im Jahr 2014 ein Rahmenbetrag in der Höhe von 1 341 000 EUR genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen.

(03816-2013/0001-GKU; MA 7, P 49) Die MA 7 wird zum Abschluss einer Mehrjahresvereinbarung ermächtigt. Dem Subventionsnehmer Theaterverein Wiener Metropol werden für die Jahre 2014 bis 2015 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	600 000 EUR
-------------------	-------------

präliminiert 2015	600 000 EUR
-------------------	-------------

Bei Nichtzustandekommen der Mehrjahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2015 ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03821-2013/0001-GKU; MA 7, P 50) Die Subvention an den Verein Basis.Kultur.Wien – Wiener Volksbildungswerk für den laufenden Betrieb und die Projekte im Jahr 2014 in der Höhe von 1 930 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen.

(03861-2013/0001-GKU; MA 7, P 52) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung mit den Wiener Wortstätten – Verein zur Förderung der Gegenwartsdramatik ermächtigt. Dem Subventionsnehmer Wiener Wortstätten – Verein zur Förderung der Gegenwartsdramatik werden für die Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	200 000 EUR
präliminiert 2015	200 000 EUR
präliminiert 2016	200 000 EUR
präliminiert 2017	200 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 200 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03862-2013/0001-GKU; MA 7, P 53) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung mit MAD – Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance ermächtigt. Dem Subventionsnehmer MAD – Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance werden für die Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	50 000 EUR
präliminiert 2015	50 000 EUR

präliminiert 2016 50 000 EUR  
 präliminiert 2017 50 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 50 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03863-2013/0001-GKU; MA 7, P 54) Die Subvention an die Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum GmbH im Jahr 2014 für den Betrieb des Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum im Jahr 2014 in der Höhe von 1 280 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung des Betrages in der Höhe von 1 280 000 EUR ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03951-2013/0001-GKU; MA 7, P 55) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung mit TANZART – Verein zur Förderung und Entwicklung des Tanztheaters ermächtigt. Dem Subventionsnehmer TANZART – Verein zur Förderung und Entwicklung des Tanztheaters werden für die Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014 60 000 EUR  
 präliminiert 2015 60 000 EUR  
 präliminiert 2016 60 000 EUR  
 präliminiert 2017 60 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 60 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03952-2013/0001-GKU; MA 7, P 56) Die MA 7 wird zum Abschluss einer Mehrjahresvereinbarung mit scene bunte wäähne; Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche ermächtigt. Dem Subventionsnehmer scene bunte wäähne; Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche werden für die

Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014 100 000 EUR  
 präliminiert 2015 100 000 EUR  
 präliminiert 2016 100 000 EUR  
 präliminiert 2017 100 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der Mehrjahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 100 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03953-2013/0001-GKU; MA 7, P 57) Die Subvention an THEATER LILARUM Kossatz & Mitges. OG im Jahr 2014 in der Höhe von 220 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung des Betrages in der Höhe von 220 000 EUR ist im Voranschlag des kommenden Jahres Vorsorge zu treffen.

(04072-2013/0001-GKU; MA 7, P 60) Die weitere Subvention an den Verein der Freunde der Freude am Theater im Jahr 2013 für den Theaterbetrieb des Kabarett Niedermair im Jahr 2013 in der Höhe von 10 000 EUR wird genehmigt. Die Subvention für das Jahr 2013 beträgt somit insgesamt 110 000 EUR. Die Bedeckung der weiteren Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von 10 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04073-2013/0001-GKU; MA 7, P 61) Die Subvention an den Theaterverein Wiener Metropol im Jahr 2013 für die dringend notwendige Renovierung der Pawlatschenbühne, für die Sanierung des Gartens sowie für Erneuerungen im technischen Bereich in Höhe von 40 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/777 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04075-2013/0001-GKU; MA 7, P 62) Die Subvention an die Israelitische Kultusgemeinde im Jahr 2013 für die Generalsanierung des Friedhofswärterhauses in der Höhe von 129 462 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/777 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04083-2013/0001-GKU; MA 7, P 63) Die Subvention an die Israelitische Kultusgemeinde Wien im Jahr 2014 für das Jahreskulturprogramm in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(04224-2013/0001-GKU; MA 7, P 67) Die Subvention an die Theater in der Josefstadt Betriebs GmbH für die Generalsanierung der Kammerspiele in der Höhe von insgesamt 1 800 000 EUR und davon die Auszahlung einer zweiten

Rate im Jahr 2013 in der Höhe von 621 000 EUR wird genehmigt (eine erste Rate in der Höhe von 300 000 EUR wurde bereits im Jahr 2012 mit GRB vom 14. Dezember 2012, ZI: 04050-2012/0001-GKU für Planungskosten zur Verfügung gestellt). Die Bedeckung des Betrages für das Jahr 2013 in der Höhe von 394 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3819/775, die Bedeckung des Betrages für das Jahr 2013 in der Höhe von 227 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3813/775 im Voranschlag 2013 gegeben. Für die Bedeckung des restlichen Betrages in der Höhe von 879 000 EUR ist je nach den budgetären Möglichkeiten in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(04226-2013/0001-GKU; MA 7, P 68) Die weitere Subvention an den Theater am Spittelberg Kulturverein im Jahr 2013 für die Theater am Spittelberg Sommerbühne im Jahr 2013 in der Höhe von 10 000 EUR wird genehmigt. Die Subvention für das Jahr 2013 beträgt somit insgesamt 65 000 EUR. Die Bedeckung der weiteren Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von 10 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04231-2013/0001-GKU; MA 7, P 69) Die Subvention an den Verein Stadtpuls für das Jahresprogramm 2013 in der Höhe von 436 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(03817-2013/0001-GKU; MA 7, P 71) Die Subvention an das Klangforum Wien im Jahr 2014 für die Konzerttätigkeit in der Höhe von 700 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03818-2013/0001-GKU; MA 7, P 72) Die Subvention an das Wiener KammerOrchester im Jahr 2014 für den Matineezyklus und den Zyklus Internationale Preisträger in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03819-2013/0001-GKU; MA 7, P 73) Dem Magistrat wird im Jahr 2014 für die Gewährung von Subventionen die der Literaturförderung dienen, ein Rahmenbetrag in der Höhe von 233 000 EUR zur Verfügung gestellt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03826-2013/0001-GKU; MA 7, P 74) Dem Magistrat wird im Jahr 2014 für die Gewährung von Druckkostenbeiträgen im Literaturbereich ein Rahmenbetrag in der Höhe von 253 000 EUR zur Verfügung gestellt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03839-2013/0001-GKU; MA 7, P 75) Die Subvention an den Verein Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen für den laufenden Betrieb und die Projekte (inklusive Tag der Wiener Bezirksmuseen) im Jahr 2014 in der Höhe von 409 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung der Förderung in der Höhe von 384 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3600/757 Vorsorge zu treffen. Für die Bedeckung der restlichen Förderung in der Höhe von 25 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen.

(03864-2013/0001-GKU; MA 7, P 76) Die Subvention an den Kunstverein Wien für 2014 in der Höhe von

1 600 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03950-2013/0001-GKU; MA 7, P 77) Die Subvention für die Wiener Symphoniker im Jahr 2014 in der Höhe von 14 645 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03968-2013/0001-GKU; MA 7, P 78) Die Subvention an die Grazer Autorinnen Autorenversammlung im Jahr 2014 für die Durchführung von Veranstaltungen in der Höhe von 19 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3300/757 gegeben. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03985-2013/0001-GKU; MA 7, P 79) Die Zusatzsubvention an die Wiener Symphoniker im Jahr 2013 in der Höhe von 146 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3220/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(03823-2013/0001-GKU; MA 7, P 80) Die Subvention an den Verein Aktionsradius Wien für den Betrieb im Jahr 2014 in der Höhe von 200 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen.

(03865-2013/0001-GKU; MA 7, P 82) Die Subvention an die Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH für die Durchführung ihrer Tätigkeiten im Jahr 2014 in der Höhe von 3 804 764 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03949-2013/0001-GKU; MA 7, P 83) Die Subvention an die Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession im Jahr 2014 für das laufende Jahresprogramm in der Höhe von 310 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03954-2013/0001-GKU; MA 7, P 84) Die Subvention an die Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler Privatstiftung für das Jahresprogramm im Jahr 2014 in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3120/757 im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03963-2013/0001-GKU; MA 7, P 85) Die Subvention an das Architekturzentrum Wien im Jahr 2013 für die Aktualisierung der Dauerausstellung a\_schau in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04006-2013/0001-GKU; MA 7, P 87) Die Mitgliedschaft der Stadt Wien im Verein Europäischer Monat der Fotografie, abgekürzt EMoP, beginnend mit dem Jahr 2013, sowie die vorgelegten Statuten werden genehmigt. Die Bedeckung des Mitgliedsbetrages von 1 500 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3120/726 im Voranschlag 2013 gegeben. Der Magistrat wird ermächtigt, allfällige Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge bis zu 10 % jährlich (allenfalls über mehrere Jahre kumulierend) bei der angeführten Organisation nach eingehender Prüfung in den Folgejahren durchzuführen. Für die Bedeckung der Mitgliedsbeiträge ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(04071-2013/0001-GKU; MA 7, P 89) Die Subvention an die Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH im Jahr 2013 für die Durchführung der Dauerausstellung in der Höhe von 150 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3400/755 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04074-2013/0001-GKU; MA 7, P 90) Die Subvention an die Museumsquartier Errichtungs- und Betriebs GesmbH im Jahr 2013 für die Bewerbung des Museumsquartiers Wien in der Höhe von 416 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung des Betrages in der Höhe von 416 000 EUR ist mit einem Betrag in der Höhe von 124 000 EUR auf Haushaltsstelle 1/3813/757 und mit einem Betrag in der Höhe von 292 000 EUR auf Haushaltsstelle 1/3819/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04087-2013/0001-GKU; MA 7, P 91) Die Subvention an die Künstlerhaus Gesellschaft m.b.H. im Jahr 2014 für Veranstaltungen, Betrieb und Personal in der Höhe von insgesamt 381 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(04223-2013/0001-GKU; MA 7, P 92) Die Subvention an die MAK ART SOCIETY im Jahr 2013 in der Höhe von 40 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3120/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(03857-2013/0001-GKU; MA 7, P 93) Der Rahmenbetrag in der Höhe von 1 000 000 EUR für die Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet der Wissenschaft im Jahr 2014 wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03859-2013/0001-GKU; MA 7, P 94) Für die Vergabe von Stipendien im Jahr 2014 an in Wien ansässige StudentInnen und AkademikerInnen werden Gesamtausgaben in der Höhe von 186 000 EUR genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 mit einem Betrag in der Höhe von 117 000 EUR auf Haushaltsstelle 1/2820/768 und mit einem Betrag in der Höhe von 69 000 EUR auf Haushaltsstelle 1/2891/768 Vorsorge zu treffen.

(03866-2013/0001-GKU; MA 7, P 95) Die Subvention an die Ludwig Boltzmann Gesellschaft für die Durchführung ihrer wissenschafts- und forschungsfördernden Aktivitäten im Jahr 2013 in der Höhe von 900 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 gegeben.

(03867-2013/0001-GKU; MA 7, P 96) Die Subvention an die Österreichische Akademie der Wissenschaften im Jahr 2013 für die Durchführung von fünf Wien-bezogenen Sonderprojekten in der Höhe von 45 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(03967-2013/0001-GKU; MA 7, P 99) Der Rahmenbetrag für die Gewährung von Druckkostenzuschüssen auf dem Gebiet der Wissenschaft in der Höhe von 90 000 EUR im Jahr 2014 wird genehmigt. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages in der Höhe von 90 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/2891/755 im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03970-2013/0001-GKU; MA 7, P 100) 1) Die Umwidmung der Subvention von 2012 in der Höhe von 50 000 EUR

an den Verein Forschungszentrum für historische Minderheiten für die Abdeckung der Projektkosten für die Ausstellung Migrationsgeschichten in Margareten im Jahr 2013 wird genehmigt.

2) Die Subvention an den Verein Forschungszentrum für historische Minderheiten für die Durchführung seiner weiteren wissenschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2013 in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04078-2013/0001-GKU; MA 7, P 101) Die Subvention an den Verein Jewish Welcome Service Vienna für die Durchführung seiner Aktivitäten im Jahr 2014 und die Vergabe des Leon Zelman Preises in der Höhe von 76 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(04079-2013/0001-GKU; MA 7, P 102) Die Subvention an den Verein Jewish Welcome Service Vienna für die Durchführung des Besuchsprogrammes im Jahr 2014 in der Höhe von 72 600 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(04082-2013/0001-GKU; MA 7, P 104) Die Subvention an den Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte im Jahr 2013 in der Höhe von 50 000 EUR für die Vorarbeiten zur Konferenzserie 1914/2014 – Looking Back into the Future: Lessons from World War I and Vienna's Fin de Siècle Culture und deren Durchführung wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04222-2013/0001-GKU; MA 7, P 108) Die zweite Erhöhung des Rahmenbetrages für die Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet der Wissenschaft im Jahr 2013 von 1 100 000 EUR um weitere 89 900 EUR auf 1 189 900 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist mit einem Betrag in der Höhe von 38 400 EUR auf Haushaltsstelle 1/3813/757 und mit einem Betrag in der Höhe von 51 500 EUR auf Haushaltsstelle 1/2891/757 gegeben.

(04227-2013/0001-GKU; MA 7, P 109) Die Erhöhung des Rahmenbetrages der Druckkostenzuschüsse 2013 von 90 000 EUR um 10 000 EUR auf 100 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/2891/755 im Voranschlag 2013 gegeben.

(04230-2013/0001-GKU; MA 7, P 110) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 3-Jahresvereinbarung ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der 3-Jahresvereinbarung soll der Medizinischen Universität Wien nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Der Medizinischen Universität Wien werden für die Jahre 2013 bis 2015 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2013	10 000 EUR
präliminiert 2014	35 000 EUR
präliminiert 2015	30 000 EUR

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien ein-



tritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 10 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 bedeckt. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 und 2015 ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(03841-2013/0001-GKU; MA 7, P 111) Die Subvention an den Verein Filmarchiv Austria im Jahr 2014 für die Jahrestätigkeit und den Betrieb des Metrokinos in der Höhe von 167 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03856-2013/0001-GKU; MA 7, P 112) 1) Die adaptierten Förderrichtlinien zur Filmförderung werden genehmigt.

2) Dem Magistrat wird im Jahr 2014 zur strukturellen Unterstützung von Filminstitutionen sowie der Filmförderung ein Betrag von 588 000 EUR gewährt. Davon wird zur Bewilligung von Subventionen im Bereich der strukturellen Unterstützung von Filminstitutionen sowie der Filmförderung im Jahr 2014 ein Rahmenbetrag in der Höhe von 585 000 EUR gewährt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(03948-2013/0001-GKU; MA 7, P 113) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 3-Jahresvereinbarung ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der 3-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Dem Subventionsnehmer Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien Innere Stadt werden für die Jahre 2014 bis 2016 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	100 000 EUR
präliminiert 2015	100 000 EUR
präliminiert 2016	100 000 EUR

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für den auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallenden Betrag in der Höhe von 100 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3819/775 im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen. Für die Bedeckung der Restbeträge ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(00837-2013/0001-GSK; MA 21, P 115) Plan Nr 7973: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Arndtstraße, Gierstergasse, Linienzug 1-3, Bezirksgrenze zwischen 15. und 6. Bezirk (Trasse der U-Bahn-Linien U4 und U6) und Bezirksgrenze

zum 5. Bezirk (Gaudenzdorfer Gürtel) im 12. Bezirk, KatG Gaudenzdorf (Beilage Nr 165/13)

(03115-2013/0001-GGU; MA 22, P 119) Die Subvention an die Veterinärmedizinische Universität Wien für das Jahr 2013 in der Höhe von 15 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/5010/757 gegeben.

(03991-2013/0001-GWS; MA 69, P 120) Die MA 69 wird zum Ankauf der Liegenschaft EZ 403, bestehend aus dem Grundstück Nr 545/1, KatG Aspern von der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. zu den im Bericht der MA 69 vom 5. November 2013, MA 69-TR-22/750626/13 angeführten Bedingungen ermächtigt. Die Bedeckung der Gesamtausgaben über 7 861 209 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/8400/001 gegeben.

(03837-2013/0001-GWS; MA 69, P 121) Der auf Grund der Ermächtigung des mit GRB vom 30. Juni 2010, ZI: 02182-2010/0001-GWS abgeschlossene Baurechts- und Dienstbarkeitsbestellungsvertrages hinsichtlich des neuen Grundstückes Nr 1817/12, EZ neu, KatG Simmering mit der CP Zippererstraße Garagenerrichtungs GmbH zum Zwecke der Errichtung einer Tiefgarage wird storniert sowie der Auflösungsvertrag infolge der im Bericht der MA 69 vom 5. November 2013 zur ZI: MA 69-TR-11/5567/08 angeführten Erläuterungen genehmigt.

(03905-2013/0001-GWS; MA 69, P 122) Der Abschluss des zur Baureifgestaltung der Liegenschaft EZ 2166, KatG Inzersdorf Stadt, notwendigen Baurechtsänderungsvertrages zur BREZ 2170 dieses Grundbuches mit der Gemeinnützigen Siedlungs-Genossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu den im Bericht der MA 69 vom 28. Oktober 2013, ZI: MA 69-TR-10/2565/12 angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(04009-2013/0001-GWS; MA 69, P 123) Die Ermächtigung zum Abschluss eines Dienstbarkeits- und Reallastvertrages und eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Marina Tower Entwicklungs GmbH und zwar:

A1) Ermächtigung zum Abschluss eines Dienstbarkeits- und Reallastvertrages zu Gunsten der Marina Tower Entwicklungs GmbH, FN 166059f, als Eigentümerin des herrschenden Gutes Grundstück Nr 2159/6, EZ 4295, KatG Leopoldstadt der Grundstücke 4089/1, 2159/13, beide ÖG-EZ 5862, als auch Teilflächen des Grundstückes Nr 2157/18, ÖG-EZ 5836, sowie einer noch abzutretenden Teilfläche des Grundstückes Nr 2159/6, EZ 4295, alle KatG Leopoldstadt, zwecks Errichtung einer Überplattung des Handelskais (inklusive Brückenverbindung zum rechten Donauufer) sowie Errichtung eines auskragenden Bauteiles in der Simon-Wiesenthal-Gasse,

A2) Ermächtigung zum Abschluss eines Dienstbarkeits- und Reallastvertrages zu Gunsten der Stadt Wien und der Marina Tower Entwicklungs GmbH, FN 166059f, als Eigentümerin des Grundstückes Nr 2159/6, EZ 4295, KatG Leopoldstadt, zwecks Errichtung eines Durchganges durch die Liegenschaft der Marina Tower Entwicklungs GmbH sowie barrierefreier Zugang zum Marina Deck samt Nebenanlagen

A3) Ermächtigung zum Abschluss eines Dienstbarkeits- und Reallastvertrages zu Gunsten der Stadt Wien und der Marina Tower Entwicklungs GmbH, FN 166059f, als Eigentümerin des Grundstückes Nr 2159/6, EZ 4295, KatG Leopoldstadt, zwecks Errichtung einer Arkade in der Wehlistraße für die Öffentlichkeit samt Nebenanlagen und

B) Ermächtigung zum Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zu Gunsten der Marina Tower Entwicklungs GmbH, FN 166059f, als Eigentümerin des herrschenden Gutes Grundstück Nr 2159/6, EZ 4295, KatG Leopoldstadt der Grundstücke Nr 4089/1 und Nr 2159/13, beide EZ 5862, sowie einer noch abzutretenden Teilfläche des Grundstückes Nr 2159/6, EZ 4295, alle KatG Leopoldstadt, zwecks Errichtung einer Auskragung über den Handelskai zur Errichtung von Wohnungen und Büros zu den im Bericht der MA 69 vom 12. November 2013, ZI: MA 69-TR-2/2786/09 angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(04062-2013/0001-GWS; MA 69, P 124) Die Ermächtigung zum Verkauf von Teilflächen der Grundstücke Nr 121 und Nr 126, inneliegend in EZ 36, sowie des Grundstückes Nr 127, inneliegend in EZ 37, jeweils KatG Rothneusiedl, zu den im Bericht der MA 69 vom 14. November 2013, ZI: MA 69-TR-10/4879/12 angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 25 WStV)

(04296-2013/0001-GIF; MDR, P 128) Gemäß § 64 Abs 4 WStV wird der Entwurf für eine Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen genehmigt.

(03771-2013/0001-GFW; MA 5, P 129) Die Laufzeitverlängerung der Richtlinie Förderungen für Wachstum und Effizienz in Wien 2013 für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2014 sowie die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung dieser Förderaktion werden genehmigt. Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 gegeben.

(03960-2013/0001-GFW; MA 5, P 130) Die Zuführung von Barmitteln in Höhe von maximal 300 000 EUR durch die Stadt Wien an die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien zur Durchführung der Förderaktion Elektro-Nutzfahrzeuge mit einer Laufzeitverlängerung vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014 für den nationalen Kofinanzierungsanteil sowie die allfällige Übernahme des EU-Anteiles durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien laut vorgelegtem Bericht wird genehmigt. Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 gegeben.

(04105-2013/0001-GFW; MA 5, P 131) Die Durchführung der zusätzlichen Maßnahmen 2013 mit Kosten von insgesamt 845 000 EUR, diese finanziert im Wege einer Umwidmung von Fördermitteln im Jahr 2013, wird genehmigt und der Magistrat der Stadt Wien ermächtigt, die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung dieser Maßnahmen zu betrauen, wobei sich dieser zur Umsetzung der departure - Die Kreativagentur der Stadt Wien GmbH bedient.

(04106-2013/0001-GFW; MA 5, P 132) 1) Die Fortführung der gemeinsamen Vermarktungsaktivitäten für die Vienna Region im Wege der Vienna Region Marketing GmbH im Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2016 mit einem jährlichen Finanzierungsanteil der Stadt Wien in der Höhe von maximal 80 000 EUR und die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Durchführung werden genehmigt. Eine Unterschreitung des budgetierten Jahresaufwandes führt zu einer entsprechenden Kürzung des jährlichen Finanzierungsanteiles.

2) Für die budgetäre Bedeckung des Finanzierungsanteiles der Stadt Wien ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 Vorsorge getroffen. Für die Erfordernisse der Folgejahre ist in den jeweiligen Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(04107-2013/0001-GFW; MA 5, P 133) 1) Der Fortführung des Projektes Mobilitätscluster Wien im Zeitraum von 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2014 mit einem Gesamtbudget in der Höhe von maximal 300 000 EUR und einem Finanzierungsanteil der Stadt Wien in der Höhe von maximal 185 000 EUR und der Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung des Mobilitätsclusters wird zugestimmt. Im Falle etwaiger geringerer Aufwendungen oder zusätzlicher Finanzierungen (zB infolge des Lukrierens von EU-Mitteln) soll diese Budgetunterschreitung / -entlastung zunächst dem og Finanzierungsanteil der Stadt Wien zugutekommen.

2) Das Erfordernis für 2014 in der Höhe von 185 000 EUR findet im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 seine Deckung.

(04154-2013/0001-GFW; MA 5, P 135) 1) Die Verlängerung des Schwerpunktprogrammes Creative Industries für den Zeitraum von 1. Jänner 2014 bis 30. Juni 2014 wird genehmigt und die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung dieser Förderungsaktion betraut, welche seinerseits die departure - Die Kreativagentur der Stadt Wien GmbH mit der Abwicklung dieser Förderaktion beauftragen wird.

2) Für die budgetäre Bedeckung der Förderaktion ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 Vorsorge getroffen.

(03860-2013/0001-GFW; MA 5, P 136) Für die Zuweisung an die Bezirke für investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Intensivierung der ganztägigen Kinderbetreuung in Schulen und Kindergärten für die Jahre 2014 und 2015 wird eine Zuweisung in der Höhe von insgesamt 5 000 000 EUR genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in Höhe von 2 500 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/9000/729 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist im Folgejahr Vorsorge zu treffen.

(04183-2013/0001-GFW; MA 27, P 139) Die MA 27 wird ermächtigt, den vorgelegten Vertrag mit der operativen Zahlstelle der Österreichischen EFRE-Mittelverwaltung, dem ERP-Fonds für die Verwaltung von 1 600 000 EUR abzu-

schließen. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/0108/757 gegeben.

(04294-2013/0001-GJS; MA 11, P 140) Die Erhöhung der Subvention an den Weissen Ring, gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten, von 31 530 000 EUR um 9 000 000 EUR auf insgesamt 40 530 000 EUR wird genehmigt. Diese Kooperation der Stadt Wien mit dem Weissen Ring im Hinblick auf das Projekt Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt hat weiterhin seitens der MA 11 zu erfolgen. Die MA 11 wird daher ermächtigt, die bestehende Vereinbarung entsprechend zu adaptieren. Die Bedeckung dieser Ausgaben ist auf Haushaltsstelle 1/4399/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(03942-2013/0001-GWS; MA 69, P 141) Die MA 69 wird zur Sachwertdotations einer Teilfläche des Grundstückes 213/1 sowie zur Einräumung einer Dienstbarkeit des Wegerechtes auf dem Grundstück 213/1, jeweils EZ 3582, KatG Ottakring, im Werte von 1 302 000 EUR an die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. gemäß § 3 der Fondssatzung zu den im Bericht der MA 69 vom 6. November 2013, ZI MA 69-TR-16/3887/11 angeführten Bedingungen ermächtigt. (§ 25 WStV)

**6.** Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden, wobei die Postnummern 125, 126 und 127 nach Beratung in der Präsidialkonferenz zum Schwerpunkt-Verhandlungsgegenstand erklärt werden:

Postnummern 1, 2, 125, 126, 127, 134, 137, 138, 116, 117, 118, 46, 47, 48, 51, 58, 86, 59, 64, 65, 66, 70, 81, 88, 97, 98, 103, 105, 106, 107, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 17, 19, 21, 24, 27, 28, 29, 30, 31, 40, 36 und 114.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden GR Mag Dietbert Kowarik beschließt der Gemeinderat einstimmig, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Handerheben durchzuführen.

**7.** (04128-2013/0001-MDLTG; P 1) An Stelle von GR Christoph Peschek, GR Ernst Nevriy und GRin Anica Matzka-Dojder werden auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Landtages und Gemeinderates GRin Mag Muna Duzdar, GRin Ingrid Schubert und GRin Barbara Teiber mit Wirksamkeit 1. Jänner 2014 zu Schriftführerinnen gewählt.

**8.** (04063-2013/0001-MDLTG, P 2) Thomas Lesek und Christine Wilczek sind als Mitglieder und Walter Gollinger ist als Ersatzmitglied des Gemeindevermittlungsamtes des 22. Bezirkes ausgeschieden. Auf Vorschlag des Klubs der Wiener Freiheitlichen werden Franz Höger und Edith Schöberl zu Mitgliedern und Alexander Steininger zu einem Ersatzmitglied des Gemeindevermittlungsamtes des 22. Bezirkes gewählt.

**9.** Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik begrüßt den Präsidenten des Rechnungshofes Dr Josef Moser.

Berichterstatterin: GRin Anica Matzka-Dojder

**10.** (00743-2013/0001-GFW; MDK, P 125) Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes in Bezug auf die Bundeshauptstadt Wien wird zur Kenntnis genommen.

(02996-2013/0001-GGS; MDK, P 126) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Zusammenarbeit Bund – Länder im Gesundheitswesen am Beispiel des AKH Wien wird zur Kenntnis genommen.

(01870-2013/0001-GGS; MDK, P 127) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Flüchtlingsbetreuung der Länder Salzburg, Steiermark und Wien, Gebietsbetreuung Stadterneuerung der Stadt Wien, A 23 – Anschlussstelle Simmering, Flugplatz Vöslau BetriebsGmbH wird zur Kenntnis genommen.

(Rednerinnen bzw Redner: GRin Ingrid Korosec, GRin Birgit Hebein, StR David Lasar, GR Christian Deutsch, GR Dipl-Ing Martin Margulies, GR Mag Johann Gudenus, M.A.I.S., GR Kurt Wagner und Rechnungshofpräsident Dr Josef Moser.)

Berichterstatter: GR Franz Ekkamp

**11.** (04147-2013/0001-GFW; MA 5, P 134) 1) Die Verlängerung der Wiener Geschäftsstraßenförderung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. Oktober 2017 in Form des vorgelegten Richtlinienentwurfes und die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung werden genehmigt.

2) Die Durchführung der Förderaktion Wiener Geschäftsbereichsförderung 2014 für den Zeitraum von 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2017 in Form des vorgelegten Richtlinienentwurfes und die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der Abwicklung werden genehmigt.

3) Die budgetäre Bedeckung der beiden Förderaktionen ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 gegeben. Für die Folgejahre ist in den jeweiligen Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(PGL - 04468-2013/0001/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Dipl-Ing Rudi Schicker, GR Gerhard Kubik, GR Siegi Lindenmayr, GR David Ellensohn, GR Mag Rüdiger Maresch und GRin Dr Jennifer Kickert betreffend Durchführung einer BürgerInnenumfrage zur Verkehrsorganisation für die innere Mariahilfer Straße wird angenommen.

(PGL - 04469-2013/0001 - KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Mag Johann Gudenus, M.A.I.S., GR Anton Mahdalik, GR Karl Baron, GR Michael Dadak und GR Wolfgang Irschik betreffend Bürgerbefragung zur Mariahilfer Straße wird abgelehnt.

(Redner: StR Mag Manfred Juraczka, GR Mag Rüdiger Maresch, GR Anton Mahdalik, GR Gerhard Kubik, GR Mag Christoph Chorherr und GR Dkfm Dr Fritz Aichinger.)

Berichterstatter: GR Franz Ekkamp

**12.** (04040-2013/0001-GFW; MA 5, P 137) Der Entwurf für eine Änderung der Verordnung des Gemeinderates über Grundsätze für die Festlegung und über die bezirkweise Aufteilung der durch Organe der Bezirke verwalteten Haushaltsmittel (Bezirksmittelverordnung), Amtsblatt der Stadt Wien Nr 45/1997, in der Fassung Amtsblatt der Stadt Wien Nr 16/2013, wird zum Beschluss erhoben.

(Redner: GR Univ-Prof Dr Herbert Eisenstein und BV Ing Heinz Lehner.)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Friedrich Strobl

**13.** (04027-2013/0001-GFW; MA 5, P 138) 1) Die Subventionen bzw Beiträge an die nachstehend angeführten Vereinigungen und Einrichtungen in der Höhe von insgesamt 5 568 544 EUR werden genehmigt und zwar:

I) VA 2013

Haushaltsstelle

1/0600/757	Dr Karl Lueger-Institut – Verein Wiener Volksheime	70 841 EUR
- " -	Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	32 703 EUR
- " -	Lois Weinberger-Institut für christlich-soziale Politik in Wien	20 000 EUR
1/0610/757	Verein Internat Brigittenau	273 500 EUR
- " -	Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin	80 000 EUR
- " -	Österreichischer Mieter- und Wohnungseigentümerbund, Landesgruppe Wien	66 500 EUR
- " -	Weisser Ring, gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten	60 000 EUR
- " -	Österreichische Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall	23 000 EUR
- " -	Wiener Familienbund	<u>21 000 EUR</u>
		647 544 EUR

II) VA 2014

Haushaltsstelle

1/0610/757	Wiener Hilfswerk	3 088 000 EUR
- " -	Verein Internat Brigittenau	1 690 000 EUR
- " -	Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog	102 000 EUR
- " -	VOX – Schwerhörigenzentrum Wien	<u>41 000 EUR</u>
		4 921 000 EUR

2) Der GRB vom 26. April 2013, Zl: 01113-2013-GFW, wird dahingehend abgeändert, dass die dem Verein Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog für den laufenden

Betrieb des Vienna Open Lab im Jahr 2013 gewährte Subvention gemäß Magistratsbericht anteilig auch für die Erweiterung des Vienna Open Lab verwendet werden kann.

(Getrennte Abstimmung über die Positionen Dr Karl Lueger-Institut – Verein Wiener Volksheime, Lois Weinberger-Institut für christlich-soziale Politik in Wien, Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog und Punkt 2)

Berichterstatter: GR Gerhard Kubik

**14.** (03835-2013/0001-GSK; MA 21, P 116) Plan Nr 8076: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Langobardenstraße, Asperner Heldenplatz, Biberhaufenweg, Wulzendorfstraße und Kapellenweg im 22. Bezirk, KatG Aspern (Beilage Nr 166/13)

(Rednerin bzw Redner: GR Martin Flicker, GR Mag Christoph Chorherr, GR Karl Baron und GRin Mag Muna Duzdar.)

Folgende drei Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Erich VALENTIN

**15.** (03759-2013/0001-GSK; MA 21, P 117) Plan Nr 7986: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hüttelbergstraße, Bujattigasse, Linienzug a-b (Teilbereich des PD 7668), Wolfersberggasse, Linzer Straße, Samptwandnergasse, Bierhäuselberggasse, Ignaz-Binder-Platz, Bierhäuselberggasse, Anzbachgasse, Grenzweg, Linienzug c-d, Jupiterweg, Linienzug e-f, Saturnweg, Linienzug g-h und Knödelhüttenstraße im 14. Bezirk, KatGen Hütteldorf und Hadersdorf (Beilage Nr 167/13)

Berichterstatter: GR Erich VALENTIN

**16.** (03836-2013/0001-GSK; MA 21, P 118) Plan Nr 8053: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Kardinal-Rauscher-Platz, Huglgasse, Felberstraße und Holochgasse im 15. Bezirk, KatG Rudolfsheim (Beilage Nr 168/13)

Berichterstatter: GR Petr Baxant, BA

**17.** (04080-2013/0001-GKU; MA 7, P 46) Die Subvention an den Verein QWien - Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte für die Durchführung von wissenschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2014 in der Höhe von 120 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GR Ernst Woller

**18.** (03814-2013/0001-GKU; MA 7, P 47) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 3-Jahresvereinbarung ermächtigt. Dem Subventionsnehmer Volkstheater Gesellschaft m.b.H. werden für die Jahre 2014 bis 2016 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	6 237 627 EUR
präliminiert 2015	6 337 630 EUR

präliminiert 2016 6 337 630 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 3-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2016 ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03815-2013/0001-GKU; MA 7, P 48) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 3-Jahresvereinbarung ermächtigt. Dem Subventionsnehmer Volkstheater Gesellschaft m.b.H. werden betreffend Volkstheater in den Bezirken für die Jahre 2014 bis 2016 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	799 000 EUR
präliminiert 2015	799 000 EUR
präliminiert 2016	799 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 3-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2016 ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(Rednerin bzw Redner: GR Mag Gerald Ebinger und GRin Susanne Bluma.)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GRin Susanne Bluma

**19.** (03840-2013/0001-GKU; MA 7, P 51) Dem Magistrat wird zur Bewilligung von Subventionen im Bereich der Bau- und Investitionskosten im Jahr 2014 ein Rahmenbetrag in der Höhe von 885 000 EUR genehmigt. Für die Bedeckung des Betrages in der Höhe von 885 000 EUR ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Susanne Bluma

**20.** (03964-2013/0001-GKU; MA 7, P 58) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung mit der Theater am Petersplatz GmbH ermächtigt. Dem Subventionsnehmer Theater am Petersplatz GmbH werden für die Jahre 2014 bis

2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	1 050 000 EUR
präliminiert 2015	1 050 000 EUR
präliminiert 2016	1 050 000 EUR
präliminiert 2017	1 050 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 1 050 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(03965-2013/0001-GKU; MA 7, P 86) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Dem Subventionsnehmer Kulturzentrum Kabelwerk GmbH werden für die Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	400 000 EUR
präliminiert 2015	400 000 EUR
präliminiert 2016	400 000 EUR
präliminiert 2017	400 000 EUR

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge ist in den Voranschlägen 2014 bis 2017 Vorsorge zu treffen.

(Redner: GR Ing Mag Bernhard Dworak, GR Mag Klaus Werner-Lobo, GR Mag Gerald Ebinger, GR Ernst Woller und GR Senol Akkic.)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GRin Susanne Bluma

**21.** (04008-2013/0001-GKU; MA 7, P 59) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung mit der TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH (in Gründung) ermächtigt. Dem Subventionsnehmer TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH (in Gründung) werden für die

Jahre 2014 bis 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2014	770 000 EUR
präliminiert 2015	770 000 EUR
präliminiert 2016	770 000 EUR
präliminiert 2017	770 000 EUR

Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Für die Bedeckung der Beträge für die Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von je 770 000 EUR ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Susanne Bluma

**22.** (04139-2013/0001-GKU; MA 7, P 64) Die Subvention an die Vereinigte Bühnen Wien GesmbH im Jahr 2014 für die Zusammenarbeit der Vereinigte Bühnen Wien GesmbH mit den Wiener Symphonikern bei der Opernproduktion Iphigenie en Aulide im Theater an der Wien in der Höhe von insgesamt 80 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(04140-2013/0001-GKU; MA 7, P 65) Die Subvention an die Vereinigte Bühnen Wien GesmbH im Jahr 2014 für die Bespielung des Theaters an der Wien, des Raimund Theaters und des Ronacher Theaters im Jahr 2014 in der Höhe von insgesamt 37 100 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(PGL - 04474-2013/0001 - KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Ing Isabella Leeb, GR Ing Mag Bernhard Dworak, GRin Mag Karin Holdhaus und GRin Mag Barbara Feldmann betreffend verpflichtende Zielvereinbarung bei Subventionsnehmern der Stadt Wien wird abgelehnt.

(PGL - 04475-2013/0001 - KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Ing Isabella Leeb, GR Ing Mag Bernhard Dworak, GRin Mag Karin Holdhaus und GRin Mag Barbara Feldmann betreffend Aufteilung der Subventionsmittel für die Vereinigten Bühnen Wien wird abgelehnt.

(04141-2013/0001-GKU; MA 7, P 66) Die Subvention an die Vereinigte Bühnen Wien GesmbH im Jahr 2014 für das Vereinigte Bühnen Wien GesmbH-Orchester im Jahr 2014 in der Höhe von insgesamt 4 900 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(Rednerin bzw Redner: GRin Ing Isabella Leeb, GR Dipl-Ing Martin Margulies und GR Mag Gerald Ebinger.)

(Die in Verhandlung stehenden Postnummern 64, 65 und 66 werden zur Behandlung des Dringlichen Antrages um 16.00 Uhr unterbrochen.)

**23.** (PGL - 04413-2013/0001 - KFP/MDGAT) Der Dringliche Antrag von GR Dominik Nepp, GR Mag Günter Kasal und GR Dietrich Kops betreffend "Erhalt von Brauchtum, kulturellem Erbe und Tradition als unverzichtbaren Bestandteil einer festen sozialen Gemeinschaft" wird von GR Dominik Nepp mündlich begründet. Anschließend wird eine Debatte abgeführt und der Antrag dem Bürgermeister zur weiteren Behandlung zugewiesen.

(PGL - 04476-2013/0001 - KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Mag Johann Gudenus, M.A.I.S., GR Dominik Nepp, GR Mag Günter Kasal und GR Dietrich Kops betreffend Erhalt von Brauchtum, kulturellem Erbe und Tradition als unverzichtbaren Bestandteil einer festen sozialen Gemeinschaft wird abgelehnt.

(Rednerin bzw Redner: GR Dr Wolfgang Ulm, GR David Ellensohn, GR Dr Wolfgang Aigner, GR Heinz Vettermann, GR Johann Herzog, GR Mag Jürgen Czernohorszky, GR Mag Johann Gudenus, M.A.I.S., tatsächliche Berichtigung von GRin Barbara Novak, GR Mag Gerald Ebinger, GR Senol Akkilic, tatsächliche Berichtigung von GR David Ellensohn, Amtsf StR Christian Oxonitsch und GR Mag Wolfgang Jung.)

(Die Sitzung wird um 17.37 Uhr zur Abhaltung einer Präsidialkonferenz unterbrochen und um 17.47 Uhr wieder aufgenommen.)

(Abstimmung über den Beschluss-(Resolutions-)Antrag, eingebracht in der Debatte zum Dringlichen Antrag.)

(Die tagesordnungsmäßige Behandlung der zu erledigenden Geschäftsstücke wird um 17.48 Uhr fortgesetzt.)

(weitere Redner zu den Postnummern 64, 65 und 66: GR Mag Gerald Ebinger, GR Ernst Woller und GR Mag Klaus Werner-Lobo.)

Folgende drei Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GRin Marianne Klicka

**24.** (04084-2013/0001-GKU; MA 7, P 70) Die Subvention an die Szene Wien KulturbetriebsgesmbH für den Betrieb der Szene Wien im Jahr 2014 in der Höhe von 500 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Katharina Schinner

**25.** (03824-2013/0001-GKU; MA 7, P 81) Die Subvention an karlsplatz.org – Verein zur kulturellen Vernetzung und Belegung des Kunstplatzes Karlsplatz für die Jahrestätigkeit 2014 in der Höhe von 90 000 EUR wird genehmigt. Für die

Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Katharina Schinner

**26.** (04007-2013/0001-GKU; MA 7, P 88) Die Subvention an den Verein Depot – Verein zur Förderung der Diskurskultur in der Gegenwartskunst für das Jahresprogramm 2014 in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Marianne Klicka

**27.** (03868-2013/0001-GKU; MA 7, P 97) Die Subvention an den Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) für die Arbeit des Beauftragten der Stadt Wien für Universitäten und Forschung im Jahr 2014 in der Höhe von 210 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(PGL - 04477-2013/0001 - KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Ing Isabella Leeb, GR Ing Mag Bernhard Dworak und GRin Mag Karin Holdhaus betreffend Streichung der Mittel für den Wissenschaftsbeauftragten der Stadt Wien wird abgelehnt.

(Rednerinnen bzw Redner: GRin Ing Isabella Leeb, GR Dr Alexander Van der Bellen, GR Mag Dr Alfred Wansch und GRin Mag Sybille Straubinger.)

Berichterstatterin: GRin Mag Sybille Straubinger

**28.** (03966-2013/0001-GKU; MA 7, P 98) Die Subvention an den Verein zur Erforschung der Repressionsmaßnahmen des Österreichischen Regimes 1933 - 1938 im Jahr 2013 für die wissenschaftliche und organisatorische Vorarbeit zur Schaffung eines Erinnerungszeichens Denkmal für die Opfer des Kampfes für die Demokratie 1933 - 1938 in der Höhe von 25 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 gegeben.

(Rednerin bzw Redner: GR Mag Gerald Ebinger und GRin Marianne Klicka.)

Folgende vier Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GRin Mag Sybille Straubinger

**29.** (04081-2013/0001-GKU; MA 7, P 103) Die Subvention an die Demokratiezentrum Wien GmbH für die Durchführung von wissenschaftlichen Vorhaben im Jahr 2014 in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Marianne Klicka

**30.** (04085-2013/0001-GKU; MA 7, P 105) Die Subvention an den Verein Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes für seine Aktivitäten im Jahr 2014 in der Höhe von 33 600 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Marianne Klicka

**31.** (04086-2013/0001-GKU; MA 7, P 106) Der auszubehaltende Stiftungsbeitrag der Stadt Wien an die Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes für deren Tätigkeit im Jahr 2014 in der Höhe von 270 000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Mag Sybille Straubinger

**32.** (04100-2013/0001-GKU; MA 7, P 107) Die Subvention an den Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung im Jahr 2013 für die Adaptierung der historischen Liftanlage im Vorwärtshaus in der Höhe von 108 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/777 im Voranschlag 2013 gegeben.

Berichterstatterin: GRin Mag Nicole Berger-Krotsch

**33.** (04234-2013/0001-GIF; MA 17, P 3) Die Subvention an den Verein FIBEL – Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften in der Höhe von 82 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 gegeben.

(04235-2013/0001-GIF; MA 17, P 4) Die Subvention an den Verein Vereinigung für Frauenintegration Amerlinghaus in der Höhe von 179 326 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 gegeben.

(04236-2013/0001-GIF; MA 17, P 5) Dem Magistrat wird laut Magistratsbericht für die Förderung von neu zugewanderten MigrantInnen zur Förderung von Integrationsdeutschkursen ein Rahmenbetrag in der Gesamthöhe von 900 000 EUR zur Verfügung gestellt, der im Verwaltungsjahr 2014 in der Höhe von 350 000 EUR auf Haushaltsstelle 1/4591/768 bedeckt ist. Für die Bedeckung der Restbeträge ist in den Voranschlägen der folgenden drei Jahre Vorsorge zu treffen.

(04237-2013/0001-GIF; MA 17, P 6) Dem Magistrat wird laut Magistratsbericht für die Förderung von Aktivitäten im Rahmen der Integrations- und Diversitätsangelegenheiten im Rahmen der Förderschwerpunkte ein Rahmenbetrag in der Höhe von 120 000 EUR zur Verfügung gestellt, der im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 und 755 bedeckt ist. Im Einzelfall kann ein Förderungsbeitrag bis zu einer Höhe von 5 000 EUR gewährt werden.

(04238-2013/0001-GIF; MA 17, P 7) Dem Magistrat wird laut Magistratsbericht für die Förderung von Aktivitäten im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit im Bereich sexuelle Orientierung und Identität ein Rahmenbetrag in der Höhe von 21 000 EUR zur Verfügung gestellt, der im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 bedeckt ist. Im Einzelfall kann ein Förderungsbeitrag bis zu einer Höhe von 5 000 EUR gewährt werden.

(04239-2013/0001-GIF; MA 17, P 8) Die Subvention an den Verein Orient Express Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen in der Höhe von 137 938 EUR wird genehmigt. Im Voranschlag 2014 ist die Bedeckung in der

Höhe von 137 938 EUR auf Haushaltsstelle 1/4591/757 gegeben.

(04244-2013/0001-GIF; MA 17, P 9) Die Subvention an den Verein Piramidops in der Höhe von 199 360 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 gegeben.

(Rednerin bzw Redner: GR Senol Akkiloc, GR Mag Wolfgang Jung und GRin Anica Matzka-Dojder.)

Folgende elf Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatterin: GRin Silvia Rubik

**34.** (04219-2013/0001-GIF; MA 57, P 10) Der MA 57 wird für die Förderung von Aktivitäten im Rahmen der Frauenförderung, insbesondere für die Förderung von Veranstaltungen, Workshops, Vorträgen, Ausstellungen und Kursen ein Rahmenbetrag in der Höhe von 135 000 EUR zur Verfügung gestellt, der auf Haushaltsstelle 1/4692/757 bedeckt ist. Im Einzelfall kann ein Förderungsbeitrag bis zu einer Höhe von 5 100 EUR gewährt werden.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

**35.** (04017-2013/0001-GJS; MA 51, P 17) Dem Eishockeyverein UPC Vienna Capitals wird aus den Sportförderungsmitteln 2013 eine Erhöhung der Subvention für den Um- bzw Ausbau der Albert Schultz Halle, die Errichtung einer dritten Sporthalle, eines Besucherterminals sowie einer Tiefgarage um 2 832 945,84 EUR auf 47 632 945,84 EUR genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/2690/777 bedeckt.

Berichterstatterin: GRin Mag (FH) Tanja Wehsely

**36.** (03879-2013/0001-GJS; MA 13, P 19) Die Subvention an den Verein Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen zur Unterstützung seiner Aktivitäten und Projekte im Jahr 2014 in der Höhe von 826 200 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben.

Berichterstatterin: GRin Mag (FH) Tanja Wehsely

**37.** (03881-2013/0001-GJS; MA 13, P 21) Die Subvention an den Verein Forum Wien Arena zur Unterstützung seiner Tätigkeit im Jahr 2014 in der Höhe von 225 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben.

Berichterstatterin: GRin Mag (FH) Tanja Wehsely

**38.** (03887-2013/0001-GJS; MA 13, P 24) Die Subvention an den Verein Zeit!Raum – Verein für soziokulturelle Arbeit – Wien zur Umsetzung des Projektes Soziokulturelles Stadtteilprojekt 15, Süd/Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2014 in der Höhe von 364 752 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 372 047 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 364 752 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des

Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Mag (FH) Tanja Wehsely

**39.** (03897-2013/0001-GJS; MA 13, P 27) Die Subvention an den Türkis Rosa Lila Tipp, Verein zur Beratung, Information und Bildung, sowie zur Förderung der Kommunikation und kulturellen Arbeit von Lesben, Schwulen und Trans\* Personen zur Unterstützung seiner Vorhaben im Jahr 2014 in der Höhe von 18 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/2720/757 gegeben.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

**40.** (03898-2013/0001-GJS; MA 13, P 28) Die Subvention für das Jahr 2014 an den Verein Zentrum Aichholzgasse zur Führung und zum Betrieb des Zentrums in 12, Aichholzgasse 52, in der Höhe von 330 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 im Voranschlag 2014 gegeben.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

**41.** (03899-2013/0001-GJS; MA 13, P 29) Dem Subventionsnehmer Verein zur Förderung und Unterstützung von Freien Lokalen Nichtkommerziellen Radioprojekten (Kurzname: Freies Radio Wien) werden für die Jahre 2014 und 2015 Subventionen in der Höhe von jeweils 300 000 EUR gewährt. Der Magistrat behält sich bei budgetärer Notwendigkeit vor, maximal 5 % der jährlichen Fördersumme nicht auszubezahlen. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 300 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist im Voranschlag 2015 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatterin: GRin Mag (FH) Tanja Wehsely

**42.** (03900-2013/0001-GJS; MA 13, P 30) Die Subvention für das Jahr 2014 an den Verein Bassena Stuwerviertel – Verein zur Förderung von Kommunikation und Nachbarschaftshilfe im Stuwerviertel zur Unterstützung seines Jugendprojektes in der Höhe von 265 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 im Voranschlag 2014 gegeben.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

**43.** (03901-2013/0001-GJS; MA 13, P 31) Die Subvention an den Verein Multikulturelles Netzwerk zur Umsetzung des Projektes Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit in Neubau für das Jahr 2014 in der Höhe von 255 428 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlages 2014 gegeben.

(03990-2013/0001-GJS; MA 13, P 40) Die Subvention an den Verein JUVIVO zur Umsetzung des Projektes Aufsuchende Kinder-, Teenie und Jugendarbeit in Wien 3, 6, 9, 15 und 21 für das Jahr 2014 in der Höhe von 545 700 EUR und für das Jahr 2015 in der Höhe von 556 600 EUR wird ge-



nehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2014 entfallende Betrag in der Höhe von 545 700 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3811/757 des Voranschlags 2014 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GR Heinz Vettermann

**44.** (03946-2013/0001-GJS; MA 13, P 36) Die Subvention für den Wiener Bildungsserver - Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich zur Unterstützung seiner Tätigkeiten im Jahr 2014 in der Höhe von 688 600 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2014 auf Haushaltsstelle 1/3811/757 gegeben.

(Rednerin: GRin Henriette FRANK.)

**45.** Vorsitzender GR Godwin Schuster spricht dem ausscheidenden Mitglied des Gemeinderates GRin Henriette FRANK den Dank für ihre Tätigkeit aus.

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Kurt Wagner

**46.** (VO - 02583-2013/0001; MA 40, P 114) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung des Wiener Gemeinderates betreffend die Festsetzung der Gebühren gemäß §§ 28 Abs 3 und 29 Abs 4 Wiener Rettungs- und Krankentransportgesetz – WRKG wird genehmigt.

(Schluss um 20.10 Uhr.)